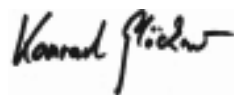


Zum Ende des April beginnt dann auch in unserer Kirchengemeinde wieder unserer „Sommerprogramm“. Am 24. April eröffnen wir um 19 Uhr die erste Ausstellung in der Galerie am Torbogen: Michaela Driemel, Mode und Malerei & Susanne Schwarz, Fotografie.

Das erste Orgelkonzert findet dann am Donnerstag, den 02. Mai um 20 Uhr in der Inselkirche statt: **HIDDENSEER-ORGEL-BACHTAGE 2013, Bach & Lehrer ?!**  
**Der junge Bach** mit Franns Wilfried von Promnitzau aus Leipzig.

So gibt es viele Gelegenheiten, uns wieder zu begegnen. Ich freue mich darauf und grüße Sie herzlich,

Ihr Pastor Konrad Glöckner



# Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

April/Mai 2013

## VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

**Gottesdienste:** in Kloster: sonntags um 10 Uhr  
in Neuendorf: April: 14.4. und 28.4., sonntags um 15 Uhr  
Mai: 05.5. und 13. 5., sonntags um 15 Uhr  
Pfingstmontag, 20.5. 15 Uhr  
25.5. und 01.6., samstags um 17 Uhr

**Himmelfahrt:** **Donnerstag, 09. Mai:** in Kloster, 10 Uhr

**Pfingsten:** **Pfingstsonntag:** in Kloster, 10 Uhr  
**Pfingstmontag:** in Neuendorf, 15 Uhr  
*anschließend Pfingstfest der Kirchengemeinde*

**Andachten:** **Friedensgebet:** jeden Freitag 18 Uhr in Kloster  
und in Neuendorf, ab Freitag, den 17.05.

## Unterricht

**Christenlehre Klasse 1-4:** donnerstags, 14.45 Uhr -15.30 Uhr im Hort/ Vitte,  
**Christenlehre Klasse 5-6:** donnerstags, 13 Uhr -14.30 Uhr im Pfarrhaus, Kloster

## Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:  
**in Kloster:** 16.4., 30.4., 14.5. und 28.5.; **in Ndf:** 09.4., 25.4., 07.5. und 21.5.
- Die **Selbsthilfegruppe Suchtabhängiger** trifft sich 14tägig. Termin bitte im Pfarrhaus erfragen.

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kirche-hiddensee.de](http://www.kirche-hiddensee.de), oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878



Christ ist erstanden  
von der Marter  
alle;  
des solln wir alle  
froh sein,  
Christ will unser  
Trost sein.  
Kyrieleis.

Altar  
am Ostersonntag,  
Foto: Uta Gau

**„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat, zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“** 1. Petr. 1,3 (Wochenspruch für die 2. Woche nach Ostern)

Ostern. Das Fest ist vorbei. Die Eier sind getrudelt und gegessen. Und der Schnee, der zu Ostern lag, ist Schnee von gestern. Wir blicken nach vorne. Der Sommer kommt und mit ihm die Gäste.

Die Worte aus dem 1. Petrusbrief klingen anders. Da bleibt Ostern nicht zurück, wie eine fröhliche Unterbrechung des Alltags. Die Auferstehung Jesu ist kein vergangenes Geschehen, an das wir uns erinnern, auf das wir staunend oder zweifelnd zurückblicken, um uns dann wieder den wichtigen Dingen des Lebens zuzuwenden. Ostern nimmt kein Ende, sondern wird für uns selbst zum Anfang eines neuen, von Grund auf veränderten Lebens.

„Wiedergeboren“, das klingt, als könne unser Leben wieder von Neuem beginnen. Und in der Tat glauben wir, dass wir unser Leben nicht einfach ableben, so dass es immer weniger und weniger wird, bis es schließlich ganz und gar vom Tod verschlungen ist. Wir vertrauen Gott, dass er uns zugewandt ist und sich daher das, was uns in seinen Augen bedeutsam und unverwechselbar macht, nicht abnutzt und verbraucht. Das, was unser Leben ausmacht, was letztlich unser Leben ist, wird uns von Gott immer wieder auf ganz ursprüngliche Weise geschenkt. Ostern feiern heißt, daran zu glauben und sich jeden Tag neu voll Freude und Hoffnung aufs Leben einzulassen.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,



Was erwarten junge Menschen vom christlichen Glauben? Darüber mussten die Konfirmanden Henrikje Kahn (Vitte), Maximilian Geßmann und Bruno Schlieker (beide Neuendorf) vor der Kirchengemeinde und dem Kirchengemeinderat Rechenschaft geben. Denn sie hatten die Aufgabe, in einem Gottesdienst zu erzählen, was ihnen an ihren Konfirmationssprüchen wichtig ist. Hoffnung!

– natürlich, weil das Leben noch vor ihnen liegt, aber auch der Wunsch nach Beistand in schwierigen Situationen, nach Geborgenheit, Orientierung und rechtem Maß. So haben die Konfirmanden selbst eine Sprache für ihren Glauben gefunden und sich zu ihrem Glauben bekannt. Und wer selbst für seinen Glauben einsteht, der überschreitet die Schwelle in die Welt der Erwachsenen. Und so standen die Konfirmanden dann also da, am Sonntag Palmarum in festlichem Kleid und mit Schlips und Kragen und empfingen den Segen. Es war ein fröhlicher Gottesdienst mit dem Chor und einem Rollenspiel zum Thema Passion, das die älteren

Christenlehrekinder - also unsere nächsten Konfirmanden – aufführten. Möge den Konfirmanden dieser Tag in guter Erinnerung bleiben und sich der christliche Glaube in ihrem Leben als eine Quelle von Kraft und Zuversicht bewähren!



Zum Konfirmationsgottesdienst haben wir auch einen neuen Abendmahlkelch in Gebrauch genommen. Bei der Austeilung von Traubensaft ersetzt er nun den Zinnkelch aus dem Jahr 1677, der bisher dazu verwendet wurde. Mit der Gravur „Hidden-seescher Kelch 1677“ versehen, ist dieser alte Kelch zwar ein besonderer Schatz, der uns mit dem Glaubensleben vergangener Generationen verbindet. Nur ist er nicht mehr gut für den liturgischen Gebrauch geeignet. So hat sich der Gemeindegemeinderat entschlossen einen neuen Kelch zu besorgen. Dabei sind wir froh, dass es gelungen ist, einen Kelch zu finden, der in seiner Form gut zu dem Kelch passt, den Sophia Elisabeth von Giese im Jahr 1783 unserer Kirchengemeinde gespendet hat. Auch unser neuer, nun 230 Jahre jüngerer (und etwas kleinerer) Kelch wird eine Spende, nämlich des GKR, an die Gemeinde sein. Damit sind alle unsere vasa sacra, die Kelche und auch das bronzene Taufbecken, unserer Kirchengemeinde als Gaben zugeignet. Eine schöne Tradition!

Darum, wie wir als Kirchengemeinde unseren Glauben praktisch leben und verantworten, wird es am Sonntag Misericordias Domini, dem **14. April 2013**, gehen. Dann sind Sie herzlich zur ersten **Gemeindeversammlung** unserer Kirchengemeinde eingeladen, die im **Anschluss an den Gottesdienst** im Küsterhaus am Torbogen stattfinden wird. Nach der Verfassung der Nordkirche nimmt die Gemeindeversammlung den Bericht des Kirchengemeinderates entgegen und berät über die Angelegenheiten der Kirchengemeinde. So besteht für alle interessierten Gemeindeglieder die Möglichkeit, an Entscheidungsprozessen über wichtige und weitreichende Fragen beteiligt zu sein.



Unsere nächste **Busfahrt** findet am **Mittwoch, den 08. Mai** statt. Diesmal wird es in Richtung Neubrandenburg, zum Tollensesee und zum Hexenkeller nach Penzlin gehen. Der Bus fährt 8.30 Uhr ab Schaprode - nach Ankunft der Fähre aus Vitte.

Zum **Pfingstfest der Kirchengemeinde** laden wir **am Montag, den 20. Mai**, ins Gemeindehaus nach Neuendorf ein. Es beginnt um **15 Uhr** mit dem Gottesdienst. Im Anschluss wollen wir miteinander fröhlich die Zeit verbringen bei Kaffee und Kuchen, gemeinsamen Singen mit Chor und Gemeinde, einem Kinderprogramm und Grillen zum Ausklang.

**AUS UNSERER GEMEINDE:**

**Todesfälle:** *Aus seinem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurde:*

Kurt Wolter aus Vitte  
geb. am 27.09.1922  
verst. am 14.02.2013  
beigesetzt am 20.02.2013

Gottes Trost sei allen Trauernden gegenwärtig.